

CLUBticker



CLUBMEISTERSCHAFTEN

Zwei Tage Golf bei Tropentemperaturen

PRÄSIDENTENCUP

*Ein außergewöhnlicher
Höhepunkt zur Sommerzeit*

LIPPE - POKAL

*Netto- und Brutto-Pokal
für Lippstädter Golfer*

... und noch mehr in diesem Heft

Ausgabe Herbst 2015



Titelbild:
Die letzten wärmenden Strahlen der Herbstsonne streichen über unseren Platz.
Eine ereignisreiche Saison geht.
Freuen wir uns auf das, was vor uns liegt.

CLUB ticker

Das Informationsblatt des Golfclub Lippstadt e.V.
Erscheint jährlich im Frühjahr, Sommer und Herbst.
Kostenlos für alle Mitglieder und Freunde des Clubs.
Auflage 1.000 Expl.
Verantwortlich für den Inhalt: Günter Hippchen.
Anzeigen: Peter Kurka
Tel.: 02941 810110
Redaktion und Gestaltung: Peter Miesler, peter@miesler.de
www.peter-miesler.de
Druck: Harlinghausen - Druck Lippstadt - Bad Waldliesborn

Wir danken unseren Partnern



Liebe Mitglieder und Freunde des Golfclub Lippstadt,



vor Ihnen liegt die letzte Ausgabe unseres Club Magazins „Clubticker“ für dieses Jahr. Die Titelseite dieser Ausgabe deutet es bereits an: die Golfsaison 2015 neigt sich dem Ende zu. Sportlich verabschiedete sich diese Saison mit einer Reihe anspruchsvoller und gut besuchter Turniere. Über diese Turniere berichten wir in dieser Ausgabe mit einer Vielzahl von Bildern und Impressionen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Partnern unseres Clubs! Deren Unterstützung hat einen ganz wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung vielfältiger Maßnahmen und zur Gestaltung eines

jeweils anspruchsvollen Rahmens bei den Turnieren ermöglicht.

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Funktionsträgern, die im abgelaufenen Jahr durch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten uns und unseren Club unterstützt haben. Hierzu zählen massgeblich auch die Captains unserer verschiedenen Teams und Gruppierungen.

Ganz herzlich begrüße ich alle neuen Mitglieder!

Ich freue mich, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben.

Allen Mitgliedern wünsche ich, dass Sie, mit eigenem Trainingsfleiß und mit Unterstützung unserer Golfschule, Ihre sportlich gesteckten Ziele des Jahres 2015 realisieren konnten.

Freuen wir uns nun auf noch möglichst viele schöne Herbsttage und vor allen Dingen noch einige wirklich erfolgreiche Golfstunden in dieser schönen Jahreszeit.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich schon jetzt eine beschauliche Adventszeit.

Es grüßt Sie herzlich

Günter Hippchen

Präsident

Golfclub Lippstadt e.V., Wiesenhausweg 14, 59555 Lippstadt
fon 02941-810110, fax 02941 - 810115
info@golfclub-lippstadt.de, www.golfclub-lippstadt.de



Jana Wilke und Dr. Andreas Friedrichs,
Clubmeister 2015

CLUB- MEISTER- SCHAFTEN 2015

Zwei Tage bei tropischer Hitze

Lippstädter Golf-Clubmeister 2015
in der Übersicht:
Damen: Jana Wilke
Herren: Dr. Andreas Friedrichs
Seniorinnen: Astrid Kaufmann
Senioren: Helmut Klante
Jugend: Niklas Düsterhues

Mehr darüber
auf den nächsten Seiten



Gegen Ende der Saison ermittelt alle Jahre wieder der Golfclub Lippstadt die Meister aller Spielklassen. Die Jugendlichen, die Herren, die Damen, die Seniorinnen und Senioren beweisen, wie gut sie drauf sind und wie perfekt sie das Spiel mit dem kleinen weißen Ball beherrschen.

Über zwei Tage dauern diese Runden, wobei die Damen und Herren bereits am ersten Tag in der Vorentscheidung zeigen müssen, ob sie am folgenden Spieltag in den beiden Endrunden noch antreten müssen. 33 Herren und

10 Damen hatten es nach diesem ersten Tag geschafft. Sie traten, nach ihren Cutrunden, am zweiten Spieltag, zusammen mit 8 Seniorinnen, 25 Senioren und dem Lippstädter Golfnachwuchs, über zwei Runden zur entscheidenden „Hitzeschlacht“ an.

Auf den langen Namenslisten im Clubhaus werden sich unter der Jahreszahl 2015 neue Meister wiederfinden, denn die Besten des Vorjahres mussten jetzt allesamt ihre Plätze räumen.

Julia Mertens-Klaudt machte nach zwei Jahren ihrer jungen Wettbewer-

berin Jana Wilke auf dem Board als Erste Platz. Nur sieben Schläge in drei Runden trennten sie von einander. Sie erreichte den zweiten Platz. Auf Platz drei der Damen: Carina Frohberger. Bei den Herren war Dr. Andreas Friedrichs wieder zurück, der den Vorjahressieger Ralf Sültrop nach dem Zweiten Niklas Hagemeyer auf den dritten Platz verwies. Auch hier waren die Ergebnisse nach drei Runden äußerst eng: Friedrichs 243, Hagemeyer 248, Sültrop 251. Auch Astrid Kaufmann meldete sich wieder zurück. Bei den Seniorinnen holte sie sich, nach Inga Schulte im Vorjahr, jetzt den ersten Platz zurück, gefolgt von Rita Deimel und Elisabeth Miesler. Bei den männlichen Kollegen war es, nach Heinrich Aufderheide im Vorjahr, nun Helmut Klante, der den Seniorentitel für sich buchte. Den zweiten und dritten Platz eroberten sich Jürgen Hölscher und Norbert Redieker. Unter dem jugendlichen Nachwuchs profilierten sich meisterlich Niklas Dusterhues vor Sven Krüger und Paul Klocke.

Erwähnenswert ist auch Josef Klenners „Eagle“ auf der Bahn 5. Mit drei Schlägen versenkte er auf diesem wasserspülten Par 5 - Loch seinen Ball auf dem Inselgrün.



Oberes Bild: Paul Reker, Mathias Pfeffer, Andreas Mühle.
Unteres Bild: Hartmut Diedrichsen, Wilfried Müller, Werner Bröckelmann.



Perfekt im Schwung am Abschlag 3: Heike Friedrichs.



Mens Captain Günter Niggemeier ständig umringt an seinem Leaderboard: Wer macht das Rennen? Da kann nur ein kühles Tröpfchen heiße Wetten kühlen.



Tropische Hitze. Tapfer kämpft sich auch dieser Damenflight über die Runden. Vorweg Susanne Höfer mit Schirm, gefolgt von Astrid Kaufmann und Rita Deimel.



Warten auf die Favoriten. Spannung auch bei den zahlreichen Zuschauern am letzten, entscheidenden Loch.



Auch dieser Herrenflight schützt sich vor der erbarmungslosen Sonne auf dem Weg zum dritten Abschlag. V.l.: Klaus Spangemacher, Jürgen Hölcher, Uwe Bach.



Stolz nach zwei tropischen Meisterschaftstagen stellen sich die Platzierten der Ränge 1 bis 3 dem Fotografen zum Erinnerungsfoto.



Aufstieg im letzten Spiel geschafft

*Unsere Jüngsten spielen 2016
in der Landesliga*



Kürzlich fand das letzte diesjährige Ligaspiel der Lippstädter Golfjugend auf eigener Anlage statt.

Widrige Winde waren von Anbeginn dieses Turniers unangenehme Begleiter, als Jugendwart Daniel Brunnert seine 30 Schützlinge auf die Runde entließ. Keine einfachen Platzverhältnisse, zumal später auch noch zeitweiliger Regen „mitspielte“. Dennoch am Ende Zufriedenheit und Fröhlichkeit auf allen Gesichtern, obwohl der letztendliche Erfolg zu dem Zeitpunkt noch nicht feststand.

Das letzte nur mäßig verlaufene Spiel bei den Bielefelder Freunden versprach nämlich bis da nur den vierten Tabellenplatz. Die Begegnungen zuvor fanden in Marienfeld, beim GC Senne Gut Welschof und auf dem Platz des GC Paderborner Land statt.

Nach Auswertung der Scorekarten der letzten Begegnung in Lippstadt aber stand es fest: Gruppensieger mit Platz vier unter 88 anderen Mannschaften in der Bezirksliga. Aufstieg geschafft. Sicher bei der letzten, entscheidenden Begegnung auch ein Heimvorteil, denn zuhause kennt man jeden Bunker, jeden Busch, in den man nicht will, jedes Wasserhindernis.

Früh biegt sich, was ein Spitzengolfer werden will. Auch dieser jüngste Gast kämpfte mit klasse Drives um den Aufstieg seiner Mannschaft.



Besorgt auch um das leibliche Wohl seiner jungen Schützlinge: Das Grillteam mit (v.l.) Alexander Wilke, Golfpro Björn Duda, Ex-Jugendwart Michael Wortmann, amtierender Jugendwart Daniel Brunnert.



Pech für die lieben Gäste. Die waren dann aber zum Abschluss und stolzem Aufstieg der jungen Lippstädter Gastgeber beim Grillabend an der Jugendhütte eingeladen.

Michael Wortmann, ehemaliger Jugendwart und Alexander Wilke machten Volldampf an ihren Grillgeräten und versorgten die fast dreißig Gäste mit Würstchen, Steaks, Salat und erfrischenden Getränken.

Ein toller Tag mit gemeinsamem rundem Abschluss. Die Saison 2016 kann kommen.

Am Aufstiegserfolg beteiligt waren Niklas Hagemeier, Lukas Wöhler, Jana Wilke, Karla Schmeckmann, Niklas Düsterhues, Paul Klocke, Sven Krüger, Nico Tillmann, Freddy Köhne und Tom Schleppehorst mit ihrem Golfpro Björn Duda.

Die erfolgreichen Lippstädter Gastgeber luden ihre benachbarten Golf Freunde zum Abschluss-Grillabend ein.



GANZ IN WEISS

Ein Ladies Mittsommer - Turnier
wie im Blütenmeer



Ute Semper hatte einige Entwürfe zum Einladungsplakat für dieses Event entworfen. Dieses wurde am Ende realisiert.

Schon einige Male haben unsere Ladies bewiesen, wie kreativ sie auch sein können, wenn es darum geht, besondere Golfturniere zu organisieren. Vor fünf Jahren haben sie mit Begeisterung und tollen Ideen ein Benefizturnier für die Organisation Herzenswünsche ausgerichtet. Mit Riesenerfolg, einem tollen Ergebnis für die betroffenen Kinder und alles ganz schön in einheitlichem Rot.

In diesem Jahr haben sie einmal wieder auch an sich selbst gedacht. Mit einem so genannten Mottoturnier wollten sie einmal wieder einfach nur Spaß haben. Ganz in weiß einmal miteinander Golf spielen, danach schön zusammen sitzen bei leckerem Essen und einem guten Tröpfchen im passend dekorierten Eventzelt unseres Clubs.



Schon lange mit unserem Platz „auf Du und Du“. Aber immer noch haben auch sie mit seinen Tücken zu kämpfen. Hier Gaby Harlinghausen (links) und Karin Kempa mit der Angel vor dem letzten Loch des Tages.

*Bis ins Detail vorbereitet:
Ein Teil der Präsente für die besten Spielerinnen des Tages.*



„Diner en blanc“ war das Thema. Und das hatten sich die Damen, auch diejenigen, die als Gäste an diesem besonderen Event teilnahmen, in allen Formen zu Herzen genommen und perfekt sogar bis zu den farblich passenden Turniertrophäen umgesetzt. Verständlich, dass auch ein so gelungener Tag entsprechender Vorbereitungen, guter Organisation und eines harmonischen Miteinanders bedarf. Hier haben sie es einmal mehr wieder bewiesen und lebendiges Clubleben demonstriert. Danke dafür.



Am Abend, nach einem herrlichen „Ladies Day der besonderen Art“ bat der Fotograf die Damen vor seine Kamera zum Erinnerungsbild.

TIPPS AUS DER PGA GOLFSCHULE



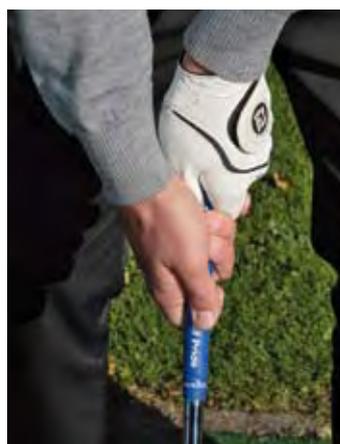
BJÖRN DUDA

Schluss mit Slice!

Die richtige Zeit um ihren Slice zu bekämpfen ist gekommen.



1



2



Wie heißt es so schön: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel... Und nach der Saison ist vor der Saison. Damit ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, um Ihre technischen Fehler zu korrigieren. Hier möchte ich mich mit dem weit verbreiteten Slice beschäftigen. (Beim Rechtshänder die ungeliebte und unbeabsichtigte Rechtskurve.) Der Slice kann hauptsächlich zwei Ursachen haben: eine geöffnete Schlagfläche und/oder eine Schwungbahn von außen nach innen. Zu beiden möglichen Fehlern möchte ich Ihnen je einen Tipp geben.



3



4

Der falsche Griff

Die Rechtskurve kann durch einen falschen Griff hervorgerufen werden. Wenn beide Hände zu weit zum Ziel gedreht sind, also beim Rechtshänder

zu weit nach links (1), öffnet sich die Schlagfläche, sodass diese im Treffmoment nach rechts verkantet ist. Bei neutraler Schwungbahn hat dies einen höheren, kürzeren und nach rechts drehenden Ballflug zur Folge. Versuchen Sie daher, ihre Hände etwas mehr auf die rechte Seite zu drehen (2), sodass Sie ihre Schlagfläche leichter schließen können.

Die falsche Schwungbahn

Der Ball kann auch durch eine nicht neutrale Schwungbahn angeschnitten werden und somit mit einem Drall wegkurven. Häufig versuchen Spieler, die einen Slice haben, stärker den Ball links starten zu lassen und kommen daher mehr von außen (3), was allerdings einen Slice begünstigt. Bei einem Slice entsteht der Drall durch eine Schwungbahn, die zu weit von außen nach innen erfolgt. Idealerweise schwingen Sie auf einer Bahn, bei der der Schläger direkt Richtung Ziel schwingt (4). Um aber ihre Schwungbahn von außen nach innen übertrieben zu korrigieren, empfehle ich Ihnen zu versuchen, von innen nach außen (5) zu schwingen.



5

Um sicher zu sein, wie Ihr Slice entsteht, sollten Sie den Weg zu Ihrem Pro antreten.

Viel Spass beim Training wünscht Ihnen Ihr Björn Duda.

Reinhold Schulte schlägt Hole in One ...

... und wie der ClubTicker entstand



Vor etwa sechzehn bis siebzehn Jahren ging dieser Mann mit dem, der jetzt diese Zeilen schreibt, an einem wunderbaren Golfnachmittag über den Platz, der heute auch „Die alte Seite“, „Mentzelsfelder Platz“ oder richtiger als „Der gelbe Course“ bezeichnet wird. Nachdem der Schreiberling an der dortigen Neun seinen Abschlag dreimal im seitlichen Wasser versammelte, meinte Reinhold Schulte scherzhaft: „Wenn du schon nicht golfen kannst, dann wärest du doch jemand, der so einmal im Jahr einen Rückblick auf das Clubgeschehen der Saison schreiben und drucken lassen könnte. So vier DIN A4 Seiten würden reichen.“

Was dann daraus im Lauf der Jahre nach den ersten zweifarbigen Ausgaben wurde, das liegt jetzt vor Ihnen. Aber das wollte ich Ihnen eigentlich gar nicht erzählen, obschon es für die neueren Mitglieder auch nicht uninteressant sein dürfte. Ich habe aber zu berichten. Also, diesen Mann, übrigens auch schon eine kleine Ewigkeit im Club, ereilte vor einigen Wochen das Golfglück in der Form eines „Hole in One“. Wann und wo, wollen Sie wissen? Im Juni, anlässlich des Ritzenhoff-Monatsturniers auf dem blauen Course an der Bahn 8. Mit im Flight: Rita Deimel und Wilfried Müller. Da gratulieren wir alle herzlich.

GOLF SPRÜCHE

„Mein Handicap? - Arthrose!“

Quelle : Golfamateure, 74 Jahre

**Echte Golfer weinen nicht,
wenn sie den Stand
zum vierten Putt
einnehmen.**

Unbekannt

LIEBELT
Gebäudedienste

Liebelt macht glänzend
glänzender

PRÄZISE, SAUBER, GUT

LIPPSTADT • HAMM • SOEST
RHEDA-WIEDENBRÜCK • BAD AROLSSEN
MESCHEDE • PADERBORN

liebelt.de



Yann Louis Canelada und Dr. Andreas Friedrichs Beste beim Präsidenten - Cup



Bei diesem „Sommerwetter - Auf und ab“ einen Turniertag zu treffen, der mit angenehmen Temperaturen überrascht, sich mit Regenschauern zurückhält und noch mit reichlich Sonnenschein für beste Spiellaune sorgt... Da glaubt man doch an den Wettergott, der ein offenes Herz für Golfer hat.

Wieder einmal eine Punktlandung für eines der beliebtesten Turniere im Terminkalender des Lippstädter Golfclub: Der Präsidentencup mit anschließendem Sommerfest unter freiem Himmel, zu dem traditionsgemäß Clubpräsident Günter Hippchen auch in diesem Jahr wieder eingeladen hatte. Rund 100 Golferinnen und Golfer aller Altersklassen waren seinem Ruf gefolgt und erlebten einen Golftag, der allen Beteiligten noch lange in lebendiger Erinnerung bleiben wird.

Wegen der erfreulich hohen Beteiligung wurde auch jetzt wieder auf Bahn 1 und Bahn 10 gleichzeitig gestartet. Dabei achteten die beiden Starter Holger Hefler und John Grinnell auf korrekte Ausrüstung jedes Einzelnen und erklärten, auf was an diesem Tag auf Fairways und Grüns besonders zu achten sei.

Ein reichhaltiges Halfway - Buffet stillte nach neun Löchern den kleinen Hunger zwischendurch und den großen Durst.

Rund fünf Stunden dauerte dann insgesamt der Kampf mit dem kleinen weißen Ball bei schönstem Sommerwetter über Fairways, durch Bunker, über Wassergräben und Teiche bis in die achtzehn kleinen Löcher auf den gepflegten Grüns. Mancher schaffte das mit wenigen Hieben, und andere brauchten dazu einige Schläge mehr.

Vorgabenwirksam und in diesem Einzelspiel wieder nach Stableford. Ganz besonders „gut drauf“ an diesem Tag war der junge Yann Louis Canelada, der mit 29 Punkten auf dem ersten Bruttotplatz landete und sein Handicap von 13,0 auf 10,8 verbesserte. Ihm folgte Dr. Andreas Friedrichs mit 28 Punkten auf den zweiten Platz.

PRÄSIDENTEN



WINTER CUP



*Herzliche Begrüßungen am Abend,
(v.l.): Fritz und Inge Hark,
John Grinnell, Gerd Schäfer*

*Laue Temperaturen versprechen
einen tollen Abend*



*Smalltalk beim kühlen Bier nach
einem heißen Turniertag.
(v.l.): Ina Cibis, Präsident und Gast-
geber Günter Hippchen,
Holger Hefler*



*Traumhafte Sommerabend-Atmosphäre
unter farbigen Laubdächern*



*Neben feinen Buffets wurden draußen
auch beim Front Cooking die Gäste
köstlich überrascht*



Freude über den eigenen Erfolg am Tag, der am Abend mit Ehrung und schönen Geschenken gekrönt wurde. Karin Mannheims in Siegerlau- ne mit gläserner Trophäe und buntem Präsent (unten)



Elmar Hüttemann auf der Flucht. Ein kurzer Schauer sorgt an diesem Abend für Bewegung. Kein Problem, denn nach wenigen Minuten ging es drinnen und draußen fröhlich bis zum frühen Morgen weiter



Gewinner in den Nettoklassen:
 Vorgabenklasse A: 1. Dr. Andreas Engeln; 2. Günther Seppler; 3. Carsten Dützer.
 Vorgabenklasse B: 1. Beate Rollié; 2. Beate Hellmich-Remmert; 3. Monika Hebenstreit.
 Vorgabenklasse C: 1. Sabine Busch; 2. Gregor H. Burmann; 3. Andreas Meister
 Longest Drive der Herren: Dr. Andreas Friedrichs,
 (Damen): Karin Mannheims.

Nearest to the pin: (Herren): Günther Seppler,
 (Damen): Dr. Petra Köster-Oehlmann.

Norbert Loddenkemper, Geschäftsführer Peter Kurka und Gastgeber Günter Hippchen belohnten die Besten des Tages mit wertvollen Trophäen und

Geschenken und hofften auf trockenes Wetter auch während des lauen Sommerabends unter farbig illuminierten Lindenbäumen bei Discomusik und köstlichen mediterranen Buffets. Ein kurzer Schauer machte zwar diese Hoffnung kaputt, änderte jedoch nichts an der guten Stimmung, denn kurz darauf ging es drinnen und draußen mit Musik und Tanz bis in den frühen Morgen heiter weiter.



**sie
driven
pitchen
putten**

*für den guten
Zweck*



Diesmal 14.750 Euro-Erlös für soziale Jugend-Einrichtungen bei 9. Behle Golf Trophy



Sie kommen alle gerne nach Lippstadt. Verdiente Sportfreunde von Jochen Behle und andere Prominente aus Politik und Wirtschaft. Sie lieben die Gastfreundschaft der Lippstädter Golfsportfreunde und ihres Clubs ebenso wie diese wunderbare Anlage, die sie seit langem immer wieder auch zu sportlichen Leistungen ruft. Sie tun es „ihrem Jochen“ und seiner Stiftung zuliebe, und nicht zuletzt, für den guten Zweck.

Mit ihren Startgeldern, mit ihren hohen Einsätzen bei den abendlichen Tombolas beweisen sie ebenso wie alle übrigen teilnehmenden Golferinnen und Golfer, wie zielgerichtet soziales Engagement auch auf diesem Wege sein kann. Dabei übernehmen alle Teilnehmer immer wieder auch ihre eigenen Anreisekosten, sozusagen als Zusatzspende für den guten Zweck. Golfsport und Geselligkeit sind dabei nicht mehr nur Selbstzweck und dienen nicht mehr allein dem eigenen Vergnügen. Hier geht es um mehr. Und das seit neun Jahren mit beispielhaften Erfolgen.



So erwirtschafteten die WIB- Turnier-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer in der Vergangenheit mehr als 200.000,- Euro, die fast ausschließlich an heimische Kinder- und Jugend-Einrichtungen und -Organisationen übergeben werden konnten.

Nach dem diesjährigen Turnier kamen die Kindertagesstätte „Tandem“ der Lippstädter Lebenshilfe sowie der Kinderschutzbund Rüthen in den Genuss des Erlöses.

Auch wenn man dem Wetter in diesem Jahr während des gesamten Turniers sorgenvoll entgegen sah, ging es doch am Ende, trotz einiger Unterbrechungen, erfolgreich über die Runden.



Brutto- und Netto-Trophäe für Lippstädter Golfer

Die Sensationsnachricht gleich vorweg: Lippstadts Golf-Herren holten in der 19. Auflage dieser traditionellen Turnierserie am Ende die Brutto- und Netto-Trophäen.

Und immer noch nach fast zwanzig Jahren ist dieser Lippepokal - so taufte der Lippstädter Uwe Stedtfeld damals sein Kind, das Golf Freundschaften unter drei benachbarten Clubs pflegen sollte - ein Beweis für echte Golf Freundschaften. In dieser Saison trafen sich die Golf Sportler aus Möhnesee, Lippstadt und dem Paderborner Land zum ersten Spiel Ende Mai auf der Anlage der Paderborner Gastgeber. Hier gewannen die Lippstädter in der Nettowertung mit 258 Punkten knapp vor den Hausherren, während diese in der Bruttowertung mit 133 deutlich punkteteten. Im Juni war der bergige Platz am Möhnesee Austragungsort für die zweite Begegnung dieser Pokalrunde. Hier nutzten in der Nettowertung die Platzherren ihren Vorteil und gewannen mit 499 Punkten in der Gesamtwertung. In der Königsklasse summieren hier die Paderborner Golf Freunde auf insgesamt 231 Punkte. Beim dritten und abschließenden Vergleich in Lippstadt legten die Gastgeber richtig los. Brutto: Hier sammelten die Spieler Waldeyer, Schwarte, Neubert, Niggemeier und Grote zusammen 128 Punkte (Paderborner Land 99, Möhnesee 94). In der Nettowertung mit Neubert, Schwarte, Waldeyer, Niggemeier, Weber, Ritzel, Beneken, holten die Lippstädter 261 Punkte (Paderborner Land 227, Möhnesee 217). Endergebnisse in der Summe der drei Turniere: Brutto Lippstadt: 334, Paderborn 330, Möhnesee 295 Punkte. Netto Lippstadt: 746, Möhnesee 716, Paderborn 684 Punkte. Im vorigen Jahr hatten die Paderborner Herren sich ebenfalls beide Wanderpokale ins Haus geholt mit Netto 694 und Brutto 350 Gesamtpunkten.





Sieger des Abschlussturniers:
Brutto: Maximilian Waldeyer.
Netto-Klasse A: 1. Eckhard Schwarte,
 2. Manfred Berens, 3. Ingo Grote.
Netto-Klasse B: 1. Günter Niggemeier,
 2. Werner Beneken, 3. Josef Lohmann.
Netto-Klasse C: 1. Michael Neubert,
 2. Jens Böckstiegel (GC Paderborner
 Land), 3. Heinz Dieter Weber.
Longest Drive: Maximilian Waldeyer.
Nearest to the pin: Rainer Keese
 (GC Paderborner Land).



Nur ungern, trennt sich nach einem Jahr vorübergehenden Besitzes Paderborns Mens Captain Daniel Geldmeier von beiden Pokalen, die er mit launigen Worten Günter Niggemeier und Markus Adam für die nächsten zwölf Monate in Verwahrung und Pflege übergibt. Beide Pokale, Antiquitäten aus Südafrika, spendete Turniervater Uwe Stedtfeld vor zwanzig Jahren.



Nach jedem der jeweils drei Turniere stellen sich die Besten des Tages zum Erinnerungsfoto dem Fotografen. Hier in Lippstadt mit den beiden gerade gewonnenen Wanderpokalen und den Mens Captains des Gastgebers, Günter Niggemeier mit Assistent Markus Adam, Daniel Geldmeier vom GC Paderborner Land sowie Bernhard Becker und Ludwig Hesse vom GC Möhnesee.

Inga Schulte und Markus Dor

Liebelt-Turnier bei schönstem Sommerwetter.

Zum inzwischen 19. Mal wurde das beliebte LIEBELT-Turnier unter der Sponsorschaft von Jutta Müller und Theo Altmann ausgetragen.

Obwohl man angeblich bei jedem Wetter golfen kann, solange die Kleidung stimmt, ist es doch zweifellos schöner auf dem Platz, wenn es zumindest trocken bleibt.

Von daher starteten 84 Teilnehmer zum diesjährigen traditionellen „Damen-/Herrentag“, bei schönstem Spätsommerwetter gleichzeitig an Tee 1 und 10. Bereits ab 11 Uhr gingen die ersten Flights auf die Runde, gestärkt nach neun Löchern durch einen deftigen Halfway-Imbiss. So aufgefrischt ging es bei sommerlichen Temperaturen auf die zweite Hälfte der Runde. Erwartungsvoll fanden sich am Abend die Spieler zum gemeinsamen Essen

und der anschließenden Siegerehrung ein. Nach herzlichen Begrüßungsworten und einem ebensolchen Dank an die Turniersponsoren durch Vorstandsmitglied Norbert Loddenkemper, belohnten die Liebelt-Geschäftsführerin Jutta Müller und Ladies Captain Julia Mertens-Klaudt gemeinsam mit Mens Captain Günter Niggemeier die erfolgreichsten Teilnehmer mit wertvollen Präsenten des Hauses.

Großzügig wie auch in der Vergangenheit wurde auch jetzt wieder in 3 Netto-Klassen mit jeweils vier Preisen, Brutto für Damen und Herren sowie in den Sonderwertungen ausgelobt. Zum Abschluss dankte Vorstandsmitglied Norbert Loddenkemper der Liebelt - Geschäftsführerin Jutta Müller für die Zusage zur Fortführung dieser Turnierreihe.



Vier Fotos aus dem LIEBELT-Turnier-Archiv

nblut holten die Bruttotoppreise

Ein besonderer Dank ging an diesem Abend an den ehemaligen Liebelt-Chef, Friedrich-Wilhelm Müller, der dieses traditionelle Turnier vor Jahren einführte.

Die Gewinner:

Das 4. Netto gewannen: Anne Habke, Georg Fischer, Beate Rollié, Burkhard Steffen, Renate Annemüller und Wilfried Kemper.

Das 3. Netto gewannen: Ingrid Borgschulze, Dietmar Dubberke, Daniela Berg, Heinz Stickling, Elisabeth Rietschle und Werner Beneken.

Das 2. Netto gewannen: Nadine Mertensmeier, Friedrich-Wilhelm Müller, Margret Wohlmeiner, Reinhold Struwe, Astrid Kaufmann und Hartmut Diedrichsen.

Das 1. Netto gewannen: Carla Kemper, Egon Altmann, Monika Hebenstreit, Ulrich Schnieder, Margareta Stemmer und Josef Lohmann.

1. Brutto Damen: Inga Schulte.

1. Brutto Herren: Markus Dornblut.

Sonderwertungen:

Longest Drive Damen:

Astrid Kaufmann,

Longest Drive Herren:

Maximilian Waldeyer.

Nearest to the Pin, Damen:

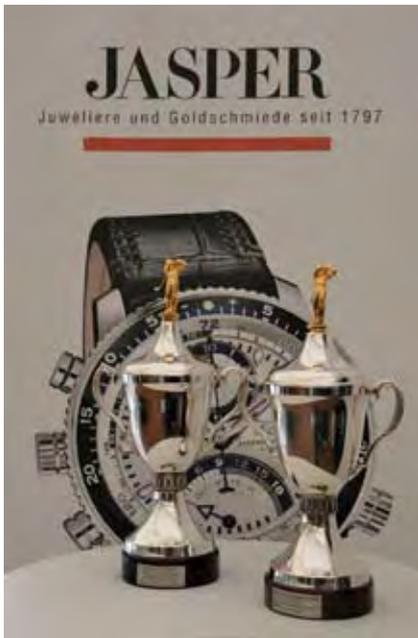
Carla Kemper,

Nearest to the Pin, Herren:

Hartmut Diedrichsen.

(Peter Kurka)





„Ein Jahr nach Gründung des Lippstädter Golfclubs,“ erinnerte Norbert Loddenkemper, Vorstandsmitglied des Clubs, zur Siegerehrung, „wurde das erste dieser Meisterschaftsturniere ausgetragen.“ Inzwischen sind neunzehn Jahre vergangen und sechs Jahre, in denen das Haus Juwelier Jasper dieses besondere Golf-Ereignis großzügig unterstützt.

Spielberechtigt, wie in all den Jahren, waren auch diesmal wieder alle Mitglieder des Clubs ab achtzehn sowie Mitglieder auch anderer Clubs, die jedoch ihren Wohnsitz im Kreis Soest haben. Clubmeister der Damen und Herren werden diejenigen beiden Golfspieler mit dem jeweils besten Bruttoergebnis. Nach Inga Schulte und Ralf Sültrop im Vorjahr waren es jetzt wieder die beiden Sieger des Jahres 2013, Ásta Birna Magnúsdóttir und Philipp Kuche, die die silbernen Wan-

Ásta Magnúsdóttir und P

dertröphäen am Turnierabend aus den Händen von Friedrich Jasper entgegennehmen durften.

Gestartet wurde am frühen Morgen gleichzeitig auf zwei Bahnen unter den kritischen Augen von Geschäftsführer Peter Kurka, Golfpro John Grinnell und Spielführer Jürgen Klocke. Fast bis zum Schluss eines langen Turniertages hielt das gute Wetter durch. Besonders heiß gekämpft wurde auch bei diesem Wettbewerb nicht nur um die attraktiven Longest Drive- und Nearest to the Pin - Preise. Mit einem „Hole in One“ auf der Bahn 15 hätte eine wertvolle Rolex-Submariner-Armbanduhr fast ihren Besitzer gewechselt. Nur 20 cm fehlten dazu Paul Jürgen Recker. Bei Ásta Magnúsdóttir waren es 6,20 m. Immerhin holten sich beide damit die Nearest to the Pin-Preise.

„Hit the Green“ hieß es auf Bahn 17. Wer hier mit einem Schlag das Grün traf, nahm am Abend an der Verlosung von vier wertvollen Preisen teil. Immerhin waren es 38 der 116 Teilnehmer, die sich damit über ein Wasserhindernis hinweg an eine echte Gewinnchance spielten. Auch in der Longest-Drive-Wertung punktete die neue Stadtmeisterin (neues Hcp +2,0) bei den Damen. Maximilian Waldeyer präsentierte den längsten Schlag bei den Herren.

Gewinner der Nettoklassen:

Netto A: 1. Dr. Martin Krane, 2. Ralf Sültrop, 3. Henning Schröder (GC Artland), 4. Carina Frohberger.

Netto B: 1. Hartmut Diedrichsen, 2. Rita Deimel, 3. Thomas Schalk, 4. Hans-Bernd Schäfer (GC Möhnensee).

Netto C:

1. Julian Ewers, 2. Sigrid Schnettler, 3. Dietmar Dubberke (GC Fehmarn), 4. Dr. Kai Schulte.



Philipp Kuche Stadtmeister der Golfer

116 Teilnehmer spielten bei den 19. Golf-Stadtmeisterschaften um begehrte Juwelier-Jasper-Trophäen



Ein Prost auf einen gelungenen Golftag und ein herzliches Dankeschön für sechs vergangene Turniere mit einem großzügigen Sponsor.

Die Golf-Stadtmeister 2015, Philipp Kuche und Ásta Birna Magnúsdóttir mit Turniersponsor Friedrich Jasper (rechts) und Club-Vorstandsmitglied Norbert Lodenkemper.

DIE BESTEN DER BESTEN „MONATSGOLFER“





Sechsmal in der vergangenen Saison traten sie zum allmonatlichen RITZENHOFF-Turnier an, um die besten Golferinnen und Golfer des Monats unter sich zu ermitteln. Diejenigen, die sich als Sieger in einem dieser Treffen qualifizierten, fanden sich kürzlich zum entscheidenden Finale, um die Besten der Monatsbesten zu ermitteln. 22 Golfer und sechs Golferinnen hatten sich am Ende qualifiziert und trafen sich zum kleinen aber höchst sportlichen Turnier auf der Lippstädter Anlage. Herbstlich kühl war es und windig dazu. Dennoch gute Platzverhältnisse bei stahlblauem Himmel. Eine Unterspielung jedoch war an diesem Tag, trotz sportlichem Engagement, bei keinem der Teilnehmer angesagt. Glück, wenn es mit dem Korrekturwert - 1 gerade für den Schonbereich langte.



Aber auch in solchen Turnieren gibt es Gewinner, die zu nennen sind.

Erster Bruttosieger bei den Herren: Niklas Hagemeyer, der den Platz mit 83 Schlägen bezwang, gefolgt von Ralf Sültrop mit nur zwei Schlägen mehr. Julia Mertens-Klaudt schaffte den Titel als Bruttosiegerin der Damen mit 90 Schlägen, gefolgt von Rita Deimel (104).

Nettoklasse A: 1. Yann Louis Canelada; 2. Helmut Klante; 3. Ralf Sültrop.
Nettoklasse B: 1. Paul Klocke; 2. Michael Wortmann; 3. Florian Mertins.
Nettoklasse C: 1. Thomas Schmidt; 2. Christian Meyer; 3. Karin Wilper.





Sponsorin Marianne Bläser freut sich:

Bruttopreise für Sültrop und Bläsius

WIESENHAUS-TURNIER BEI SCHÖNSTEM HERBSTWETTER

Urbayerisches empfing die Golferinnen und Golfer nach den ersten neun Löchern zum Halfway-Imbiss im Wiesenhaus. Wie in jedem Jahr hatte auch heuer wieder Wiesenhaus-Wirtin Marianne Bläser zum traditionellen Turnier mit Oktoberfest-Flair geladen. Rund sechzig aktive Golferinnen und Golfer starteten bei frischen aber freundlichen Wetterbedingungen, bevor Weißwurst, Brezel, Wurstsalat und Kellerbier zum besagten Halfway-Imbiss lockten. Gut in Stimmung ging es anschließend auf den zweiten Teil der Runde. Weniger gut danach so manches Ergebnis zur Siegerehrung nach dem Essen am Abend im Festzelt. Immerhin hatten sich schließlich unter den Favoriten dennoch die Besten behaupten können und empfingen neben ihren Ehren oktoberfestliche Präsente zum Lohn. Ralf Sültrop und Stephan Bläsius erspielten sich die beiden Bruttopreise.

In den Nettoklassen gewannen: Nettoklasse A: 1. Eckhard Schwarte; 2. Matthias Pfeffer; 3. Inga Schulte. Nettoklasse B: 1. Heinz Dieter Weber; 2. Ulla Klasing; 3. Hans-Bernd Hölkemann. Nettoklasse C: 1. Christian Meyer; 2. Sandra Kukuk; 3. Thomas Schmidt.

Astrid Kaufmann gewann den Longest Drive der Damen, Yann Louis Canelada den der Herren. Nearest to the pin (Damen): Ulla Klasing, (Herren): Paul Newholm.





GLÜCKWUNSCH:

AUFSTIEG GESCHAFFT!



Die Rückkehr von Dr. Andreas Friedrichs (Hcp 4,3) bescherte unseren 1. Jungsenioren in der vergangenen Saison noch einmal kräftigen Rückenwind. Das bewies sich auch bei den Einzelergebnissen in den Auswärtsspielen. Nicht selten kamen Andreas Friedrichs, Ralf Sültrop und Andreas Prüfling mit guten 80er Runden zurück. Das verschaffte der Mannschaft schon zur Halbzeit in Vornholz einen Vorsprung von 34 Schlägen zur zweitplatzierten Mannschaft. Ein sicheres Polster für den späteren Aufstieg in die vierte Liga. Glückwunsch an die Mannschaft mit Ralf Sültrop (4,3), Andreas Friedrichs (4,3), Andreas Prüfling (5,3), Christian Schleppehorst (8,7), Helmut Klante (12,1), Nils Vennemeyer (10,8) und Eckhard Schwarte (10,9).

Das sah im vorigen Jahr mit Abstieg in die 5. Liga noch anders aus. Aber auch die 2. Jungsenioren haben sich in ihrer 5. Liga um einen Platz verbessert. Die 1. Seniorinnen von Platz 3 auf 5 in ihrer Liga. Die 2. Seniorinnen vom 4. auf dem Abstiegsplatz gelandet. Senioren 1 vom 4. auf den 2. Platz in der Liga verbessert. Die 2. Senioren haben ihren 4. Platz in der Liga 5 verteidigt. Unsere Jungseniorinnen spielen in der 3. Liga, sind allerdings vom 3. in dieser Saison auf dem 4. Platz gelandet.

Seniorinnen AK 50 (4A)

1. Lippischer GC, 738 (Aufsteiger)
2. Senne Gut Welschof, 754
3. Bad Driburger GC, 763
4. Teutoburger Wald 1, 820
5. Lippstadt 1, 871
6. Widukind Land, 1010 (Absteiger)

Seniorinnen AK 50 (4B)

1. Brückhausen, 551,5 (Aufsteiger)
2. Recklinghausen, 602,5
3. Gut Neuenhof, 602,5
4. Paderborner Land 2, 610,5
5. Lippstadt 2, 622,5 (Absteiger)

Senioren AK 50 (5B)

1. B.A. Sennelager, 488 (Aufsteiger)
2. Lippstadt 1, 603
3. Heerhof, 619
4. Brilon, 654
5. Schmallenberg 2, 669 (Absteiger)

Senioren AK 50 (5C)

1. Recklinghausen 1, 448 (Aufsteiger)
2. Paderborner Land 2, 464
3. Möhnesee, 514
4. Lippstadt 2, 612
5. Hamm - Gut Drechen, 615

Jungsenioren AK 35 (5C)

1. Lippstadt 1, 551,5 (Aufsteiger)
2. Nordkirchen, 624,5
3. Bad Driburg, 694,5
4. Teutoburger Wald 2, 738,5
5. Schloss Vornholz, 750,5
6. Widukind Land 2, 827,5 (Absteiger)

Jungsenioren AK 35 (5D)

1. Gut Neuenhof 1, 487,5 (Aufsteiger)
2. Hamm, 559,5
3. Lippstadt 2, 638,5
4. Castrop-Rauxel 2, 642,5
5. Möhnesee 2, 681,5
6. Haus Amecke, 791,5 (Absteiger)

Jungseniorinnen AK 35 (3A)

1. Royal St. Barbara, 594,5 (Aufsteiger)
2. Varmert, 599,5
3. Bad Driburger GC, 637,5
4. Lippstadt, 648,5
5. Bielefelder GC, 683,5 (Absteiger)
6. Aldrupe Heide, 903,5 (Absteiger)

DGL - Liga Damen

Gruppe 2 (Punktwertung)

1. Lippischer GC, 24 (Qualif. OL)
2. Lippstadt, 17
3. BA Sennelager, 17
4. Bad Driburg, 10
5. Uni-Paderborn, 6

DGL - Liga Herren

Gruppe 1 (Punktwertung)

1. Hamm, 21 (Qualif. OL)
2. Lippstadt, 20 (Qualif. OL)
3. Stahlberg, 19
4. Herford, 8
5. Bad Driburg, 7

DMM AK 18 - Jungen

Mannschaftsmeisterschaft 2015 (Schläge über CR)

1. Teutoburger Wald, 254,5
2. GC Lippstadt, 390,5
3. Westf. GC Gütersloh, 553,5
4. Bielefelder GC, 614,5

Zwei Tage Golfsport zum Herbstwochenbeginn. Niklas Hagemeyer gewinnt an beiden Tagen die Bruttopreise.



Im Gegensatz zum Vorjahr begannen auch in diesem Jahr die zweitägigen traditionellen Lippstädter Herbstwochen-Golftage zwar wieder mit einem großen Auswahl-Turnier, dafür aber mit stundenlangem Dauerregen. Nichts an diesem Tag von goldenem Oktober wie vor einem Jahr. Dennoch eine gute Beteiligung mit zahlreichen Gästen auch aus anderen Golfclubs wie Lauterhofen, Fürth, Reichswald, Thülsfeld, Kallin oder Büsum.



HERBSTWOCHE

Wie immer bei solchen Vierer-Turnieren fanden sich auch bei diesem „Scramble“ jeweils zwei Spieler zusammen, die gemeinsam gegen ihr begleitendes Flightpaar antraten. Ganz stark schon am ersten Tag zeigten sich Niklas Hagemeier und sein Golffreund Lukas Wöhler, die am Ende auch den begehrten Bruttopreis für sich entschieden. In der Nettogruppe A bewiesen sich Christian Völke mit Carlos Alvarez, gefolgt von Christian Schleppehorst mit Eckhard Schwarte und als Dritte Stephan Bläsius mit Paul Newholm. In der Klasse B (Vorgabe 15 bis 20) waren Elmar Hüttemann und Hartmut Wenzel die Besten, gefolgt von Thomas Mölders mit Rainer Brys vor Erich Henkenjohann und Walter Ritzel. Maik Alenkort und Alexander Treichel waren die Sieger der Nettoklasse C. Ihnen folgten Bernd Schürmann mit Jürgen Ruppertz und Heinz Dieter Weber mit Thomas Schmidt auf dem zweiten und dritten Platz.

Von der Insel Fehmarn, aus Köln und dem Ammerland stammten einige Gäste, die sich unter die Lippstädter Golferinnen und Golfer zum Herbstwochen-Einzel am zweiten Tag mischten. Erschwerte Platzverhältnisse durch den Dauerregen am Vortag ließen die gute Stimmung nicht im weichen Boden versinken. Allerdings rollten die weißen Bälle über die Grüns inzwischen etwas behäbiger in ihre Löcher. Da waren hier und da dann schon mal ein oder zwei Putts mehr bis zum Ziel gefragt.

Dem konsequenten Spiel des jungen Niklas Hagemeier tat das auch an diesem Tag keinen Abbruch. Wieder holte er sich mit einer 80er Runde den Bruttopreis und gewann damit einen zweitägigen Aufenthalt für zwei Personen im Hotel Heidegrund im oldenburgischen Garrel mit zwei Greenfees auf dem dortigen Golfplatz



Thülsfelder Talsperre. Freuen über ihre guten Ergebnisse durften sich auch Lukas Wöhler, Matthias Pfeffer und Erich Henkenjohann über ihre Plätze in der Nettoklasse A. Paul Klocke, Heinz Dieter Weber und Gerd Müller belegten

die Ränge eins bis drei in der Nettoklasse B. Die Sieger in der Nettoklasse C heißen Viola Fritzenkötter, Karin Wilper und Thomas Schmidt.

-TURNIERE



Longest Drive (Herren): Lukas Wöhler, (Damen): Sandra Kukuk. Auch beim Nearest to the Pin gewann Niklas Hagemeier bei den Herren, Ulla Klasing holte diesen Sonderpreis für die Damen.



Strahlende Gesichter sah man auch am Ende des zweiten Tages bei den Gewinnern des Herbstwochen - Einzel - Turniers, die sich hier für den Fotografen zum Erinnerungsfoto aufgestellt haben.

Wir danken unseren Inserenten



- Praxisgerechte EIB Bus - Technik
- Einbruch- und Brandmelde-Anlagen
- Kreative Lichttechnik
- Elektroinstallation / Kundendienst
- Telefon- / Sprech- und Videotechnik



Büro und Werkstatt

Am Pulverhäuschen 2 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 96 33-0 www.elektro-ostkamp.de

Wir bringen Nutzen!



Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Wirtschaftsrechtliche Beratung
Vertragsgestaltung
Erbfolgeregelung

Nutzen Sie an unserem Standort Lippstadt die übergreifende Fachkompetenz unserer Gruppe mit insgesamt 6 Wirtschaftsprüfern, 14 Steuerberatern, 2 Wirtschaftsanwälten sowie weiteren 70 qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

KÖNIG Wirtschaftsprüfung GmbH
KOMTAX GbR
Beckumer Straße 24
59555 Lippstadt

Tel.: +49 2941 97100
Fax: 971010
www.komtax.de
lippstadt@komtax.de

Ahlen
Berlin
Lippstadt
Warendorf

Individuelle Lösungen und umfassende Beratung sichern Ihren wirtschaftlichen Erfolg. Wir bringen große Erfahrung, hohe Fachkenntnis und konsequente Lösungsorientierung mit.

Reinhard Heinrichsmeier
WP/StB/RA



Thorsten Rose
WP/StB

Volkmar Schmidt
WP/StB

LIPPSTÄDTER
BETTENHAUS
WAPELHORST

Einfach besser schlafen!

Lippstadt-Süd • Planckstraße 8 • Tel. 0 29 41-24 79 73

auch in Soest • Hamm • Unna • Meschede • Salzkotten

